

XXIV. GP.-NR

ANFRAGE

11390 /J

19. April 2012

des Abgeordneten Doppler
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend ungesicherte Kinder als Mitfahrer in PKWs

Einer aktuellen Erhebung des ÖAMTC zu Folge, wäre es um die Sicherheit von Kindern als Mitfahrer im Auto schlecht bestellt. Der Autofahrerclub hat bundesweit 1.515 Fälle vor Volksschulen, Kindergärten und Einkaufszentren erhoben und festgestellt, dass 16 Prozent der Kinder völlig ungesichert sind und jedes vierte Kind nur ungenügend gesichert wird. In Vorarlberg waren sogar nur 43 Prozent der Kinder vorschriftsmäßig angeschnallt. Laut ÖAMTC wären seit 2005 in Österreich 111 Kinder bei Verkehrsunfällen ums Leben gekommen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage

1. Wie viele Anzeigen auf Grund nicht oder unzureichend gesicherter Kinder als Mitfahrer im PKW wurden in den letzten drei Jahren eingebracht?
(aufgegliedert auf Jahre, Bundesländer und Herkunft der Angezeigten)
2. Wie oft wurden in den letzten drei Jahren bundesweit Organstrafmandate auf Grund nicht oder unzureichend gesicherter Kinder als Mitfahrer im PKW ausgestellt? (aufgegliedert auf Jahre, Höhe der Organstrafmandate und Bundesländer)
3. Wie oft kam es diesbezüglich in den letzten drei Jahren zu einer Vormerkung?
(aufgegliedert auf Jahre und Bundesländer)
4. Wurde die korrekte Sicherung von Kindern in PKWs von Exekutivbeamten schwerpunktmäßig in den letzten drei Jahren kontrolliert?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Wenn ja, wann?
7. Wenn ja, wo?
8. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
9. Wie viele Kinder verunglückten in den letzten drei Jahren als Mitfahrer in einem PKW? (aufgegliedert auf Jahre und Bundesländer)
10. Wie viele Kinder waren davon nicht oder unzureichend gesichert?
11. Was werden Sie unternehmen um Österreichs Exekutivbeamte auf dieses Thema zu sensibilisieren?

19/4